

# PRATTLER post

## Seite 2

- Wähle Zukunft
- Talon

## Seite 3

- Neu im Einwohnerrat
- Sind die Gerichte gegen das Volk?

## Seite 4

- Schlagzeilen
- Zeichen für ein gutes Klima



### Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Sie in dieser Prattler Post begrüßen zu dürfen. Dies deshalb, weil ich in den Einwohnerrat nachrücken durfte und damit Sie als Wähler direkt ansprechen darf.

Ich freue mich auch darüber, dass Sie damit zeigen, dass Sie sich dafür interessieren, was bei den Unabhängigen Pratteln alles läuft und was wir zu berichten haben.

Die Planung Pratteln Mitte ist kurz vor dem Abschluss, wobei man sagen kann, dass wir nicht alles, aber einiges erreicht haben. Das bedeutet aber auch keine Atempause, denn es drängt schon die Planung Pratteln Nord. Dies, weil dort die Planungszone seit Juli abgelaufen ist. Salina Raurica heisst die Planung, die dort wirksam werden sollte (eine Planungszone bedeutet ein Planungsstopp und dauert nicht verlängerbare, begrenzte Zeit). Doch diese ist leider nicht rechtzeitig vor Ende der Planungszone fertig geworden. So wird Planung in Pratteln auch in nächster Zeit ein beherrschendes Thema sein.

Wieder einmal stehen die National- und Ständeratswahlen vor der Tür. Um unseren Zielen auch auf dieser Ebene näher zu kommen, haben wir auch dieses Jahr eine Wahlempfehlung. Lesen Sie diese und weitere Informationen dazu in dieser Prattler Post. Das Wichtigste ist aber: Gehen Sie wählen!

Danach geht es schlag auf schlag. Kaum sind die National- und Ständeratswahlen durch, liegen die nächsten Wahlkuverts, diesmal für den Einwohnerrat und Gemeinderat, im Briefkasten. Dies wird Anfang 2008 der Fall sein, aber das wird ein Thema für die nächste Prattler Post sein...

Mit freundlichen Grüßen

Emil Job

### Planung „Pratteln Mitte“

Neue Zonen und ein neues Reglement für das Gewerbe- und Industriegebiet zwischen Tram und Autobahn. Das ist das Ziel der Planung „Pratteln Mitte“. Die Planung wurde Ende August im Einwohnerrat diskutiert und stiess auf breite Anerkennung. Der Gemeinderat hatte die Planung nicht alleine, sondern zusammen mit den Parteien und einer Auswahl der betroffenen Grundbesitzer (Buss, Coop, Häring etc.) vorbereitet. Die Unabhängigen unterstützen die Planung, denn sie bringt Verbesserungen in verschiedenen Bereichen:

- Publikums- und verkehrsentensive Einkaufszentren werden auf die Gebiete nahe am Autobahnanschluss beschränkt (v.a. Grüßen).
- Der öffentliche Verkehr soll auf einer eigenen Spur besser in diese Gebiete geführt werden. Vorläufig ist eine Erschliessung mit dem Bus vorgesehen. Langfristig redet man auch von einer Tramspur.
- Die Gebäudehöhen werden abgestuft. Anstatt wie bisher durchgehend 45m Gebäudehöhe (Rohner), sind nun Höhen zwischen 18m und 30m erlaubt. Das wird keine Einschränkungen für das bestehende Gewerbe und die Industrie zur Folge haben. Denn die Besitzstandgarantie ist gegeben.

- Bei jedem Bauprojekt muss auch eine kleine Grünfläche eingeplant werden, welche naturnah gestaltet werden soll.
- Rund um den Bahnhof und bis ins Buss/Coop-Areal wird eine neue Zentrumszone geschaffen. Hier kann eine gemischte Zone aus Wohnen und Gewerbe entstehen. Damit wird die Gegend um den Bahnhof attraktiver und belebter.

„Pratteln Mitte“ ist wie jede Planung ein Kompromiss. In einigen Punkten geht uns die Planung zu wenig weit. Wir sind der Meinung, dass zu wenig Massnahmen gegen die Luftverschmutzung ergriffen wurden. Es gibt kein überzeugendes Verkehrskonzept und keine Massnahmen, die den Mehr- und Schleichverkehr durch das Dorf kontrollieren würden. Das Gebiet „Pratteln Mitte“ wurde bei der Planung isoliert betrachtet. Die Entwicklung in der Rheinebene nördlich der Autobahn und ihre Folgen für den Verkehr hat man weitgehend ausgeklammert. Die vorgeschriebenen Grünflächen sind ein Fortschritt, aus unserer Sicht aber ein ziemlich dürftiger.

Die Planung betrifft zwar nur das Gewerbe- und Industriegebiet „Pratteln Mitte“. Aber das dazugehörige Zonenreglement hat für das ganze Baugebiet von Pratteln Gültigkeit. Anpassungen im Reglement erstrecken sich deshalb auch auf das Wohngebiet. Der Gemeinderat hat auch hier die nötigsten Aktualisierungen gemacht, auch wenn eine gründliche Revision erst in den nächsten Jahren folgen wird. Der wichtigste Punkt aus unserer Sicht ist die Aktualisierung in Bezug auf die Mobilfunkantennen. Hier schlägt der Gemeinderat ein restriktiveres Vorgehen vor. In der Kernzone sollen keine Antennen mehr aufgestellt werden dürfen, und die Anbieter müssen sich im übrigen Baugebiet koordinieren. Uns geht das noch etwas zu wenig weit. Wir möchten hier ein ausgedehntes Verbot von Mobilfunkantennen in der gesamten Wohnzone.

Petra Ramseier

## Wähle Zukunft!



In diesem Herbst wählen wir ein neues Bundesparlament. Das Wahltheater ist in vollem Gange. Leider wird wenig über wesentliche Inhalte diskutiert, seltsame Geschichten dominieren die Berichte in den Medien. Ich spiele sehr gerne Theater, aber nur auf der Bühne. In Bern muss seriös und fundiert diskutiert und verhandelt

werden! Dringliche Themen müssen jetzt behandelt werden und nachhaltige Lösungen sind gefragt!

- o Die zukünftige Energieversorgung in unserem Land muss rasch angepackt werden. Energie muss eingespart werden, wo immer möglich, erneuerbare Energie muss endlich konsequent gefördert werden.
- o Der öffentliche Verkehr muss weiter ausgebaut werden, auch in unserer Region.
- o Unser Boden ist endliche Ressource, wir müssen intelligente Lösungen entwickeln und nicht immer nur grüne Wiesen überbauen.

Ich bin ein handlungsorientierter Mensch, reden alleine genügt mir nicht. Wir brauchen jetzt gesunde Ideen welche konkret und rasch realisiert werden! Bitte helfen Sie mir dieses Ziel zu erreichen. Philipp Schoch 2 mal auf die Liste 7, Grüne Baselland

[www.philippschoch.ch](http://www.philippschoch.ch)

Philipp Schoch, Landrat

### Talon

Adr. Unabhängige Pratteln, Fröschmattstrasse 25, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!
- Ich möchte für den Einwohnerrat kandidieren!

### Impressum

Auflage: 400 Exemplare

Redaktion: Emil Job

Fotos: Unabhängige Pratteln

Kontakt: Fröschmattstrasse 25

PC: 40-375986-3

[www.unabhaengigepratteln.ch](http://www.unabhaengigepratteln.ch)

© Unabhängige Pratteln, 2007

## Neu im Einwohnerrat

Der Vizepräsident der Unabhängigen Pratteln Emil Job ist seit August 2007 neuer Einwohnerrat. Im Einwohnerrat nimmt er Einsitz in die Rechnungsprüfungskommission. Er ist 34 Jahre alt und wohnt seit 9 Jahren in Pratteln. 1992 schloss Emil Job seine Lehre als Chemielaborant ab und 1999 wechselte er in die Informatik. Zudem ist er seit 2000 für die Unabhängigen und Grünen Mitglied im Wahlbüro und seit 2004 als Präsident eines Wahlbüros tätig.

### *Wie kamst du zur Politik*

Tja, eigentlich war das mehr oder weniger Zufall. Vor einigen Jahren, als ich nach Pratteln gezogen bin, hat mich Stephan angefragt, ob mitmachen würde. Damals fand ich es einfach spannend, etwas näher an der sonst sehr weit entfernten Politik zu sein.

### *Wieso bei den Unabhängigen?*

Weil ich bei den Unabhängigen ohne Verpflichtungen in die Politik hineinschauen durfte und weil ich mich mit der politischen Ausrichtung identifizieren kann.

### *Bist du ins kalte Wasser geworfen worden?*

Ja und nein, oder nein und ja? Es kommt natürlich der Punkt, an dem man glaubt man müsse ins kalte Wasser springen. Aber es ist nicht so, dass ich allein gelassen wurde. Wenn man glaubt, man müsse Hilfe haben, dann bekommt man sie auch. Also wirklich ins kalte Wasser springen musste ich, denke ich nicht.

### *Wo hast du deine politischen Erfahrungen gesammelt?*

Ich glaube nicht, dass ich bereits politische Erfahrungen habe. Normalerweise ist ja ein Gemeindeparlament der Anfang für mehr. Und bedeutet für mich, ich werde jetzt politische Erfahrungen sammeln.

### *Wieso wohnst du in Pratteln?*

Nun, nach Pratteln hat es mich verschlagen, weil mein Arbeitsplatz in der Nähe ist und Pratteln verkehrstechnisch sehr gut (auch ÖV!) erschlossen ist. Ich denke, dass es vielen ähnlich geht, also Arbeitsplatz und Wohnort in der Nähe haben möchten.

### *Wo hast du deine Schwerpunkte?*

- Ökologische Planung in und um Pratteln, mit dem Ziel den Wohnraum aufzuwerten
- Energieeffizienz erhöhen. also MinErgie fördern, Stromsparen ohne Komforteinbussen (z.B. Energiesparlampen), Treibstoffsparende Motoren (z.B. für Autos)

## Sind die Gerichte gegen das Volk?

Es gibt einen neuen Trend in der helvetischen Politik: Das lautstarke Kritisieren von Gerichtsurteilen kombiniert mit dem Vorwurf, das Gericht würde den Volkswillen missachten. Wenn das so wäre, wäre das wirklich ein dicker Hund. Aber es ist nicht so schlimm, wie uns gewisse Parteifunktionäre, vorallem die mit den Schäfchen, weiss machen wollen. Was ist wirklich los?

Natürlich ist es so, dass Gerichte immer wieder mal Entscheide fällen, die nicht jedem gefallen. Vor allem nicht den Funktionären der Parteien, die sich gewohnt sind, sich in den Parlamenten durchzusetzen. Um ihre Interessen durchzusetzen, lassen sie Parlamente Entscheide fällen, die ihnen gerade passen. Manchmal lässt man sich solche Entscheide noch vom Volk absegnen. Nur leider widersprechen dann die neuen Entscheide älteren Entscheiden und Gesetzen. Aber das sagt man dann nicht.

In so einem Fall kann es sein, dass ein Gericht entscheidet, der Entscheid sei nicht ok. Vielleicht kann eine Sache nicht so gemacht werden, wie das die Mächtigen wollten. Dann kommt eben der Aufschrei, das Gericht sei gegen das Volk. Aber so ist es eben nicht! Die Gerichte behalten im Gegensatz zu manchem Politiker eben alle Gesetze im Auge. Auch diejenigen, die den aktuellen Machhabern nicht gefallen. Jedes Gesetz wurde vom Volk oder den Volksvertretern gutgeheissen.

Denjenigen, die Gerichte kritisieren, geht es nur darum, ihre Interessen durchzusetzen. Notfalls halt mit massivem Druck auf die Gerichte. Die sollen gefälligst nicht die mächtigen Parteien an ihnen unliebsame Volksentscheide erinnern. Besonders gut zu beobachten ist das –wen wundert's?– beim Umwelt- und Naturschutz. Den lassen die Politiker mancher Parteien gerne links liegen.

Fazit: Wenn wieder mal jemand ein Gericht kritisiert, so ist dies nur ein Zeichen dafür, dass der Gerichtsentscheid nicht allen gefällt. Je stärker die Kritik, desto sicherer kann man sein, dass die Gerichte ihre Arbeit gut gemacht haben. Sie sorgen dafür, dass alle Gesetze befolgt werden. Das ist gut so.

Und auch die andern Gesetze wurden vom Volk beschlossen.

Benedikt Schmidt

## Schlagzeilen

Wenn der Kanton **Visionen** umsetzt und in der Rheinebene **Zukunftsplanung** Wirklichkeit wird, soll das **Längiquartier** in „**Salina Raurica**“ umbenannt werden. Noch denkt man aber darüber nach, wie die Gemeinden **Augst** und **Pratteln** vom Strassenverkehr **wirkungsvoll entlastet** werden können.

Die Mitarbeit bei den **Unabhängigen und Grünen** soll gemäss Auskunft kompetenter Stellen **Spass** machen. Es werden immer noch Frauen und Männer gesucht, denen die **Zukunftsgestaltung** ein grosses Anliegen ist.

Auf dem **Henkel-Areal** wurde am 17. Juni das über 70 Meter hohe **Kamin gesprengt**, was viele Menschen trotz frühester Morgenstunde (03.15 Uhr) an den Ort des Geschehens lockte. Unter dem Namen **aquabasilea** wird der Publikumsteil seine Tore im Jahr 2010 öffnen.

Am Wochenende vom **13. und 14. September 2008** treffen sich die **Unabhängigen Pratteln** wieder zu ihrem **Seminar auf dem Leuenberg**. Interessierte können sich anmelden!

## Zeichen für ein gutes Klima

2007 und 2008 sind Wahljahre. Für eine Partei fällt neben der politischen Arbeit auch noch die ganze Organisation der Wahlen an. Als kommunale Partei, die nur in Pratteln aktiv ist, sind die Einwohnerratswahlen entscheidend. Dann geht es auf Gemeindeebene sozusagen um den Nationalrat.

Die Unabhängigen Pratteln werden wieder gemeinsam mit den Grünen die Wahlen vom 24. Februar 2008 bestreiten. Unser Ziel ist es, die sechs Sitze im 40-köpfigen Parlament zu halten. Einfach wird dies für uns nicht. Der Erfolg ist von zwei Faktoren abhängig. Beide werden von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser entscheidend beeinflusst. Ihre Stimme bei den Wahlen und Ihre Kandidatur auf unserer Liste. Mit anderen Worten, wir suchen noch Kandidatinnen und Kandidaten welche den Mut haben, sich gemeinsam mit uns um Parlamentssitze zu bewerben. Wenn Sie nur ein Fünkchen Interesse und Sympathie für die Unabhängigen Pratteln haben, dann nehmen Sie am besten mit mir Kontakt auf. Es ist Zeit, Zeichen für ein gutes Klima zu setzten!

Stephan Ackermann  
stephanackermann@unabhaengigepratteln.ch

## Unsere Einwohnerratsfraktion



Stephan Ackermann   Emil Job   Mandana Roozpeikar   Benedikt Schmidt   Dominic Strub   Petra Ramseier

# Unabhängige PRATTELN

empfeht für den Nationalrat

## Philipp Schoch

2x auf jede Liste - natürlich auf der Liste der Grünen.

Für den Ständerat empfehlen wir Claude Janiak.

